

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Die EAST Studie hat im Juli mit der Patientenrekrutierung begonnen. Damit ist nach rund zwei Jahren Vorbereitung ein wichtiger Meilenstein dieser europaweiten Studie erreicht, die das AFNET gemeinsam mit der EHRA initiiert hat und mit finanziellen Mitteln von Sanofi und St. Jude Medical durchführt. Dieser Newsletter wird Sie über den aktuellen Stand informieren.

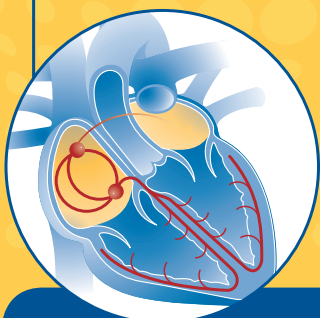


Mit seiner Patientenbroschüre hat das AFNET beim internationalen Wettbewerb „1 Mission 1 Million – Herzessache Schlaganfall“ von Boehringer Ingelheim einen Preis gewonnen (siehe Foto). Allen, die im Internet für unser Projekt gestimmt und dadurch zu diesem Erfolg beigetragen haben, an dieser Stelle ganz herzlichen Dank.

Eine weitere Aufklärungskampagne mit dem Titel „Vorhofflimmern - Herz außer Takt“, die vom AFNET, der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe und dem Unternehmen Sanofi gemeinsam getragen wird, startet im Oktober mit Veranstaltungen an drei Standorten. In der nächsten Newsletter-Ausgabe werden wir darüber berichten.

Auf der DGK Herbsttagung Anfang Oktober in Düsseldorf möchten wir Sie über den Verein Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. informieren. Wir laden Sie herzlich ein, uns an unserem Stand in der Industrieausstellung zu besuchen.

Ihr
Thomas Meinertz



AFNET GEWINNT FÖRDERPREIS

Beim internationalen Wettbewerb „1 Mission 1 Million – Herzessache Schlaganfall (Getting to the Heart of Stroke)“ hat das AFNET für seine Patientenbroschüre „Vorhofflimmern – Herz aus dem Takt“ einen Förderpreis von 10.000 Euro gewonnen. Mit diesen Mitteln sollen nun die Druckkosten für die nächste Auflage der Broschüre finanziert werden. Die AFNET-Patientenbroschüre zählt damit zu den vier deutschen Siegerprojekten. Weltweit haben bei 1 Mission 1 Million insgesamt 32 Projekte Förderpreise gewonnen: 4 x 100.000, 8 x 50.000 und 20 x 10.000 Euro.

EAST STUDIE GESTARTET

Ende Juli wurde in Hamburg der erste Patient in die EAST Studie eingeschlossen. Inzwischen sind es bereits 14 (Stand 05.09.2011). Insgesamt planen die Wissenschaftler, mehr als 3000 Patienten aus 200 Zentren in 11 Ländern für die europaweite klinische Studie zu rekrutieren.

Die EAST Studie (Early treatment of atrial fibrillation for stroke prevention trial) wird vom Kompetenznetz Vorhofflimmern und der European Heart Rhythm Association (EHRA) durchgeführt. Unterstützung zur Durchführung der Studie erhält das AFNET von den Unternehmen

„Die Aufmerksamkeit und das Verständnis für Vorhofflimmern zu verbessern“, war das erklärte Ziel der internationalen Kampagne von Boehringer Ingelheim. Die ausgewählten Projekte sollen nun helfen, dies umzusetzen.

Bei der Preisverleihung am 28. August in Paris nahm AFNET Geschäftsführer Dr. Thomas Weiß (links im Bild) stellvertretend für die Autoren der Patientenbroschüre den symbolischen Scheck entgegen; neben ihm Professor Dayi Hu, China, Mitglied des Expertenbeirats von 1 Mission 1 Million. (Bild: Boehringer Ingelheim)

Sanofi und St. Jude Medical. Ziel der EAST Studie ist es, zu erforschen, ob eine frühe und umfassende rhythmuserhaltende Therapie Patienten mit neu aufgetretenem Vorhofflimmern besser hilft als die übliche Behandlung. Insbesondere wird untersucht, ob ein früherer Beginn der rhythmuserhaltenden Behandlung, eingebettet in eine umfassende Behandlungsstrategie, das Potential hat, den Herzrhythmus effektiver aufrecht zu erhalten, die Teufelskreise, die Vorhofflimmern unterhalten, zu unterbrechen und letztlich Komplikationen von Vorhofflimmern wie Todesfälle und Schlaganfälle zu verhindern.

weiter auf Seite 2

TERMINKALENDER

06.-08.10.2011: Herbsttagung der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK), Hotel Maritim, Düsseldorf
In der Industrieausstellung finden Sie das AFNET am Stand der kardiologischen Kompetenznetze im Saal Maritim, Stand-Nr. 36

26.10.2011, Kerckhoff-Klinik Bad Nauheim: Vorhofflimmern Update, AFNET- Fortbildungsveranstaltung, wissenschaftliche Leitung: Prof. Hamm

05.11.2011, Universitätsmedizin Mainz: Vorhofflimmern Update, AFNET- Fortbildungsveranstaltung, wissenschaftliche Leitung: Prof. Münzel, Prof. Rostock

Aufklärungskampagne „Vorhofflimmern - Herz außer Takt“: Informationsveranstaltungen für Patienten:
01.10.2011, Nürnberg
22.10.2011, Köln
29.10.2011, Frankfurt
genauere Informationen unter <http://www.herz-ausser-takt.de/>

AKTUELLES

Auf der AFNET Website finden Sie ab sofort einen neuen Bereich mit Informationen rund um den Verein Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V.: <http://www.kompetenznetz-vorhofflimmern.de/verein/index.php>



An der Studie teilnehmen können Patienten mit neu aufgetretenem Vorhofflimmern und erhöhtem Schlaganfall- und Sterberisiko. Die Teilnehmer werden nach dem Zufallsprinzip einer von zwei Gruppen zugeordnet: entweder für eine „frühe, umfassende, standardisierte rhythmuserhaltende Behandlung“ zusätzlich zur „üblichen Behandlung“ oder ausschließlich „übliche Behandlung“. Die „frühe Behandlung“ beinhaltet entweder eine medikamentöse antiarrhythmische Therapie oder eine Pulmonalvenenisolation mittels Katheterablation sowie ein EKG Monitoring des Herzrhythmus während der gesamten Studiendauer. Die „übliche Behandlung“ erfolgt nach den Leitlinien für die Behandlung von Vorhofflimmern, die 2010 von der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie (ESC) herausgegeben wurden.

Die Patientenrekrutierung erfolgt zum einen in Ablationszentren (A-Zentren), zum anderen in sogenannten D-Zentren (drug management sites), die selbst keine Ablationen durchführen, aber als eigenständige Studienzentren aktiv sind. Dabei sind die Zentren in lokalen Clustern angeordnet, in denen immer ein A-Zentrum, das alle studienrelevanten Ablationen durchführt, mit drei bis vier D-Zentren vernetzt ist. Diese Struktur soll eine Behandlung nah an der klinischen Routine und auf dem Boden der Leitlinien gewährleisten. Zusätzlich wird die Patientenrekrutierung auch durch sogenannte Screening Facilities unterstützt. Dies sind zum Beispiel Stroke Units, neurologische

Stationen, oder spezialisierte Diabetes- oder Bluthochdruck-Praxen, in denen besonders viele Patienten mit einem hohen Risiko für Vorhofflimmern anzutreffen sind.

Der primäre Zielparame-ter der EAST Studie setzt sich zusammen aus kardiovaskulärem Tod, Schlaganfall, Herzschwäche oder akutem Koronarsyndrom (mit Krankenhausaufenthalt). Die Nachbeobachtung der Patienten soll ambulant nach 12, 24 und 36 Monaten erfolgen.

Studienleiter Prof. Dr. Paulus Kirchhof erläutert die Notwendigkeit der EAST Studie so: „Die unzureichende, unstrukturierte und verspätete Behandlung der verschiedenen Faktoren, die Vorhofflimmern aufrechterhalten und Komplikationen verursachen, hat höchstwahrscheinlich dazu beigetragen, dass rhythmuserhaltende Maßnahmen in früheren Studien nur eine begrenzte Wirksamkeit gezeigt haben. Auf dieser Beobachtung basiert EAST. Diese Studie geht einen wichtigen Schritt vorwärts, um mehr über den Wert einer rhythmuserhaltenden Therapie zu lernen, um das Leben der Betroffenen zu verbessern, indem sie an dem Kreislauf ansetzt, der Vorhofflimmern auslöst und aufrecht erhält und die Komplikationen hervorruft.“

Weitere Informationen zur EAST Studie:

ClinicalTrials.gov: [NCT01288352](http://clinicaltrials.gov/ct2/show/NCT01288352?term=NCT01288352&rank=1)
<http://clinicaltrials.gov/ct2/show/NCT01288352?term=NCT01288352&rank=1>

ISRCTN: [ISRCTN04708680](http://www.controlled-trials.com/ISRCTN04708680)
<http://www.controlled-trials.com/ISRCTN04708680>

<http://www.easttrial.org>

Aktuelle Publikation:
Van Gelder et al. Rationale and current perspective for early rhythm control therapy in atrial fibrillation. *Europace* 2011, July 22



early treatment of
atrial fibrillation for
stroke prevention trial

IMPRESSUM

Kompetenznetz Vorhofflimmern

Vorstand:

- Prof. Dr. Dr. h. c. **Günter Breithardt**, Münster
- Prof. Dr. **Thomas Meinertz**, Hamburg
- Prof. Dr. Dr. h. c. **Ursula Ravens**, Dresden
- Prof. Dr. **Gerhard Steinbeck**, München

Geschäftsführer: Dr. Thomas Weiß, Münster

Redaktion: Dr. Angelika Leute (V.i.S.d.P.)

Universitätsklinikum Münster | Netzwerkzentrale
Albert-Schweitzer-Campus 1 | Gebäude D11
Domagkstraße 11 | 48149 Münster
Tel. (02 51) 83 - 4 53 41 | Fax (02 51) 83 - 4 53 43
info@kompetenznetz-vorhofflimmern.de
www.kompetenznetz-vorhofflimmern.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung